



Universität Greifswald, Recht und Staat, 17487 Greifswald
50. Assistententagung Öffentliches Recht

Rechts- und Staats-
wissenschaftliche Fakultät

50. Assistententagung Öffentliches
Recht

Die Assistenten und wissen-
schaftlichen Mitarbeiter der
Lehrstühle des Öffentlichen Rechts

Telefon: +49 3834 86-2102
Telefax: +49 3834 86-2114
joerg.scharrer@uni-greifswald.de

Pressemitteilung

Az.

Bearb.:
joerg.scharrer@uni-greifswald.de
Tel.: 86-2102

3. Februar 2010

Festakt zur 50. Assistententagung Öffentliches Recht

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts spricht anlässlich der Eröffnung der 50. Tagung der „Staatsrechtslehrlinge“ in Greifswald

Greifswald, Februar 2010. Zum 50. Male treffen sich die Assistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts aus dem deutschsprachigen Raum und erörtern in Referaten und Diskussionen verschiedene Aspekte eines übergreifenden Themas.

Anlässlich des Jubiläums wird der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier, am Dienstag, 23. Februar 2010, einen Festvortrag in der barocken Aula der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald halten. Im Anschluss spricht der ehemalige Vorsitzende der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz, über die Anfänge und die Geschichte der Assistententagung. Als Gäste werden nicht nur die wissenschaftlichen Mitarbeiter als Tagungsteilnehmer, die Vertreter der Fakultät und der ansässigen Obergerichte, die Honoratioren der Stadt sowie die Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Uta-Maria Kuder, anwesend sein, sondern auch Organisatoren und Referenten der ersten Stunden. Über die klassische Funktion der feierlichen Eröffnung wird der Tagung so ein Alumnicharakter verliehen und ein Dialog zwischen den wissenschaftlichen Generationen ermöglicht.

Die Tagung findet seit 1961 in ununterbrochener Folge in einer Universitätsstadt in Deutschland, Österreich oder der Schweiz statt. Begründet wurde die Tradition durch die später renommierten Staatsrechtslehrer wie der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Bundespräsident Roman Herzog, Klaus Vogel, Ernst-Wolfgang Böckenförde, Helmut Quaritsch, Ingo von Münch, Erhard Denninger, Klaus Stern, Alexander Hollerbach und Roman Schnur in ihrer Assistentenzeit nach dem Vorbild der Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer. Anerkennend wird sie heute auch als „Kleine Staatsrechtlereragung“ betitelt; ein Mitbegründer bezeichnete sich und seine Kollegen rückblickend als „Staatsrechtslehrlinge“.

Die diesjährige Assistententagung mit dem Titel „Risiko im Recht – Recht im Risiko“ wird vom 23. bis 26. Februar 2010 von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität Greifswald gemeinsam mit dem Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ausgerichtet. Das Thema bezieht sich auf die vielfältigen Herausforderungen des Rechts in der modernen Gesellschaft. Sollen Risikofaktoren einer rechtlichen Steuerung unterworfen werden, gilt es Konflikte zu bewältigen, die dadurch entstehen können, dass mögliche Vor- und Nachteile bei verschiedenen Betroffenen auftreten oder unterschiedliche Vorstellungen über ihre Größe und Eintrittswahrscheinlichkeit bestehen. Überdies kommt das Recht selbst als Risikogegenstand in Frage. Ungewissheit kann unbestimmte Normen nach sich ziehen. Ferner ist die Rechtswissenschaft im Umgang mit Risiken auf externen Sachverstand angewiesen, so dass Legislative, Exekutive und Judikative im Extremfall nur noch formal Entscheidungsträger sind. Dabei soll das Thema keinesfalls negativ konnotiert verstanden werden. Zwar strebt der Mensch seit jeher danach, Gefahren zu minimieren; er begibt sich jedoch andererseits auch sehenden Auges in Gefahr, um Vorteile zu erlangen. Recht ist daher auch nicht einseitig als Instrument der Risikominderung oder gar Risikominimierung zu begreifen.

Greifswald und seine Umgebung bieten mit ihren Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen dabei vielfältige thematische Bezüge. So besteht die Gelegenheit den Fusionsversuchsreaktor am Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik „Wendelstein 7-X Stellarator“, das sich in Demontage befindliche Kernkraftwerk in Greifswald, die Riemser Arzneimittel AG und das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit auf der Insel Riems (bekannt geworden als deutsches Referenzlabor für die sog. Vogelgrippe) zu besichtigen. Damit wird der theoretische Diskurs um einen praktischen Teil ergänzt und die Notwendigkeit der umfassenden Kenntnis der Sachmaterie verdeutlicht, bevor sinnvoller Weise eine juristische Bewertung getroffen werden kann.

Aufgrund des beschränkten Platzangebots wird die Presse um Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen:

- www.assistententagung.de
- www.wiko-greifswald.de
- www.rsf.uni-greifswald.de

Jörg Scharrer
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Domstraße 20a, 17489 Greifswald

Mail: joerg.scharrer@uni-greifswald.de
Tel.: +49 3834 86-2102
Fax: +49 3834 86-2114